



Anleitung zum Erfassen von Brutkolonien und Nestern

Damit die Resultate der Zählungen über die Jahre vergleichbar bleiben, bitten wir Sie, die Saatkrähenkolonien genau nach folgender Anleitung zu erfassen. Bitte melden Sie nur via www.ornitho.ch und füllen Sie dabei die **Eingabemaske des Koloniebrütertools** aus.

Zeitpunkt der Zählung

Die Nesterzählung wird am besten dann durchgeführt, wenn einerseits der Laubaustrieb noch nicht erfolgt ist und andererseits die meisten Paare bereits am Brüten sind. Im Normalfall betrifft dies die Periode zwischen dem **1. und 15. April**. Aus dieser Zählung wird dann der Brutbestand ermittelt.

Es kann hilfreich sein, schon ab Mitte März eine bis zwei Vorkontrollen durchzuführen. Dies ermöglicht, den optimalen Termin für eine verlässliche Zählung zu wählen. Die Anzahl Nester am gewählten Zähldatum ist entscheidend.

Eigentliche Zählung

Bei der entscheidenden Zählung sollen pro Kolonie immer die **Totale Anzahl Nester** eingetragen werden. Falls Sie ermitteln, wie viele der vorhandenen Nester besetzt sind (oft sieht man Kopf oder Schwanz über den Nestrand ragen), erfassen Sie diese zweite Zahl als **Anzahl durch die Art besetzte Nester**. Nicht erfasst (auch nicht unter „Totale Anzahl Nester“) werden Nester, welche nicht fertig gebaut (Nestanfänge und Spielnester) oder in schlechtem Zustand sind. Nester auf Nadelbäumen sind schlecht erkennbar. In diesem Fall können Sie die totale Anzahl Nester auch anhand anwesender Altvögel (Anzahl Individuen geteilt durch 2) schätzen.

Erfassung in *ornitho.ch*

Loggen Sie sich auf *ornitho.ch* ein, und navigieren Sie unter „Mitmachen“ > „Beobachtungen melden/löschen“ auf der Karte zum Ort Ihrer Kolonie. Wählen Sie auf der Karte im entsprechenden Kilometerquadrat die Variante **Beobachtung mit exakter Lokalisierung eingeben**. Setzen Sie den roten Pointer auf das Zentrum der Brutkolonie (Definition siehe S.2). Geben Sie dann die **Anzahl** beobachteter Altvögel ein. Danach setzen Sie den höchstmöglichen **Atlascode (AC)**, meist wird dies AC 14 (= Altvögel verlassen oder suchen einen Nestplatz auf und ihr Verhalten deutet auf ein besetztes Nest hin) oder dann AC 7 (= Altvogel sucht einen wahrscheinlichen Nestplatz auf) sein. Ab AC 4 erscheint vor Abschluss der Beobachtung die Eingabemaske zum Koloniebrütertool. Geben Sie darin die **Totale Anzahl Nester** (im nachfolgenden Beispiel 42) ein. Falls Sie ermitteln, wie viele der Nester besetzt sind, geben Sie diese Zahl unter **Anzahl durch die Art besetzte Nester** ein (im Beispiel 36). Die Felder für „Anzahl Paare“ und das Kästchen vor „Minimum“ bleiben leer.

Fig.1: Korrekt ausgefüllte Eingabemaske des Koloniebrütertools

Wenn Sie Störungen wie Holzschlag, Pflegeschnitte, Vergrämungsaktionen und Ähnliches festgestellt haben oder vermuten, notieren Sie das bitte in der Rubrik „**Bemerkungen**“. Bei **Brutabbrüchen** und verlassenen Kolonien setzen Sie im Feld für den Atlascode 99, notieren Sie im Bemerkungsfeld „Brutabbruch“ und geben Sie nach Möglichkeit in der Eingabemaske des Koloniebrütertools die Anzahl sichtbarer, aber verlassener Nester unter Totale Anzahl Nester an.

Bitte beachten Sie, dass die Eingabe von Saatkrähen-Brutkolonien via **NaturaList** nicht möglich ist, da dort das Koloniebrütertools fehlt.

Abgrenzung der einzelnen Kolonien

Verschiedene Teilkolonien in einem zusammenhängenden Gehölz mit einem Abstand von bis zu 400m sollen als eine Kolonie erfasst werden (A in Fig. 2). Liegen die Nester der Teilkolonien mehr als 400m auseinander (B in Fig. 2) oder sind Nester in verschiedenen Gehölzen angelegt (C in Fig. 2), sollen sie jeweils als eigene Kolonien in ornitho.ch erfasst werden. Im Siedlungsgebiet sollen Nestansammlungen in verschiedenen Strassenzügen unabhängig von deren Abstand als Kolonien unterteilt werden (A, B, C in Fig. 3).

Bei der Kontrolle bereits bekannter Kolonien orientiert man sich am Vorgehen früherer Jahre.

Fig. 2: Abgrenzung einzelner Kolonien in der Feldflur (roter Rhombus = Koloniezentrum)

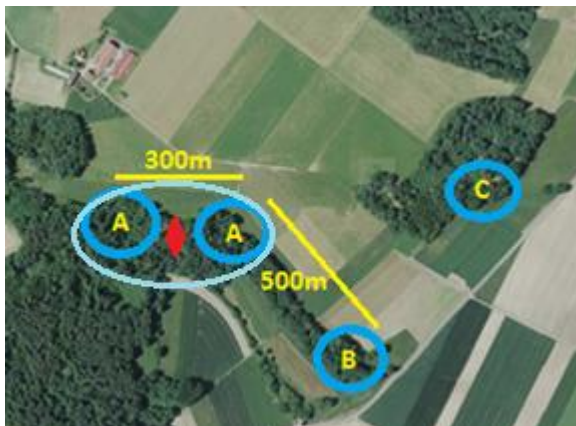
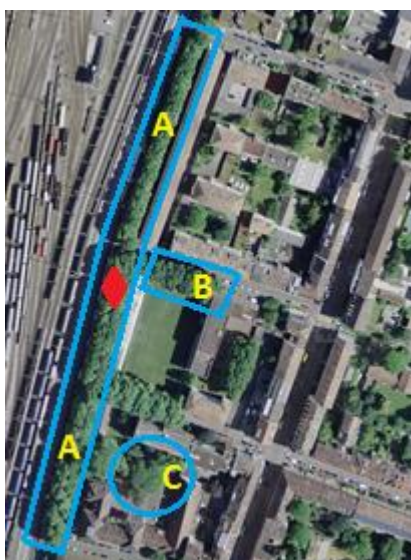


Fig. 3: Abgrenzung einzelner Kolonien im Siedlungsgebiet (roter Rhombus = Koloniezentrum)



Herzlichen Dank für Ihre sehr geschätzte Mitarbeit!